

KUNST FÜR ALLE IM VORBEIGEHEN.

AM GRÜNEN PARK IN DER LEYSERSTRASSE 4A.

Ein 4,1 Hektar großer Park in Penzing war lange Zeit hinter endlosen Ziegelmauern verborgen. Nun ist er öffentlich zugänglich und versorgt mit seinen hohen Bäumen die neuen BewohnerInnen der geförderten Miet- und Eigentumswohnungen mit Grün und Frischluft. Es ist daher nicht verwunderlich, dass die bunte Keramikskulptur, die am Eingang des Parks steht, den Namen "Der größere Wald" trägt.

Die Wohnbauvereinigung für Privatan-gestellte (WBV-GPA) errichtete auf dem Areal in der Leyserstraße zwei Wohnbauten namens "Rosalie" und "Theodor". Die üppige Fassadengestaltung des Bauteils "Rosalie", die an Bauformen der griechischen Antike erinnert, versteht sich als künstlerischer Beitrag für die Gestaltung des öffentlichen Raums und verstärkt die Differenzierung zwischen dem Straßenraum und der Parklandschaft. Die architektonische Planung lag in den Händen des Architekturbüros "Gangoly & Kristiner". Hier ist auch die von der WBV-GPA in Kooperation mit KÖR (Kunst im öffentlichen Raum) initiierte Skulptur der Künstlerin Oktavia Schreiner positioniert.

Anfang November fand an einem sonnigen Nachmittag die Eröffnung des Kunstwerkes gemeinsam mit Bezirksvorsteherin Michaela Schüchner, KÖR Geschäftsführerin Martina Taig, Kunstkurator Vitus Weh sowie dem Hausherren, dem WBV-GPA Chef Michael Gehbauer statt.

„Ich freue mich sehr über die neue Skulptur bei den neuen Wohnbauten. Kunst und Kultur sollte für alle Menschen zugänglich sein und nicht nur im Museum oder im Konzertsaal zu genießen sein. Durch so ein Projekt kommt die Kunst zu den Menschen und nicht umgekehrt,“ hält Bezirksvorsteherin Michaela Schüchner anlässlich der Eröffnung fest.



Bild (Florian Albert) v.l.n.r.: Das Kunstwerk "Der größere Wald", WBV-GPA Chef Michael Gehbauer, Bezirkschefin Michaela Schüchner, Kunstkurator Vitus Weh und KÖR-Geschäftsführerin Martina Taig

Eine naturbezogene Vermittlung ist auch die Skulptur, die prominent am Rand zur Straße auf dem erhöhten Grünraumsockel platziert wurde. „Der größere Wald“ der Künstlerin Oktavia Schreiner (*1991 in Salzburg, lebt in Glasgow) greift die Besonderheit des Ortes vielfältig auf: Ihre gestapelten Keramiksegmente spiegeln formal und inhaltlich die mächtigen Stämme der umgebenden Bäume sowie ihre Rhythmisierung des Raums; das tragende Stahlgerüst dialogisiert mit den strukturierten Hausfassaden; die malerischen Binnenzeichnungen der Keramiken behandeln ebenfalls die räumliche Verschränkung von Architektur und Wald.

„Kunst am Bau hat bei der WBV-GPA seit ihrem Bestehen im Jahre 1953 Tradition. Die freizugängliche Kunst und der Wiener Wohnbau unter dem Motto "Kunst für Alle" sind untrennbar miteinander verbunden.“



Die Künstlerin hat mit ihrer bunten Skulptur voll künstlerischer Lebensfreude einen weiteren Mosaikstein zu dieser Tradition beigetragen, wofür ich mich im Namen unserer MieterInnen sehr herzlich bedanken möchte. Die WBV-GPA wird auch zukünftig zeitgenössische Kunst und Kultur als integrierendes und Identität stiftendes Element im sozialen Wohnbau fördern, die nächsten Pläne hierfür werden bereits geschmiedet“, verkündet WBV-GPA Geschäftsführer Michael Gehbauer voller Stolz.

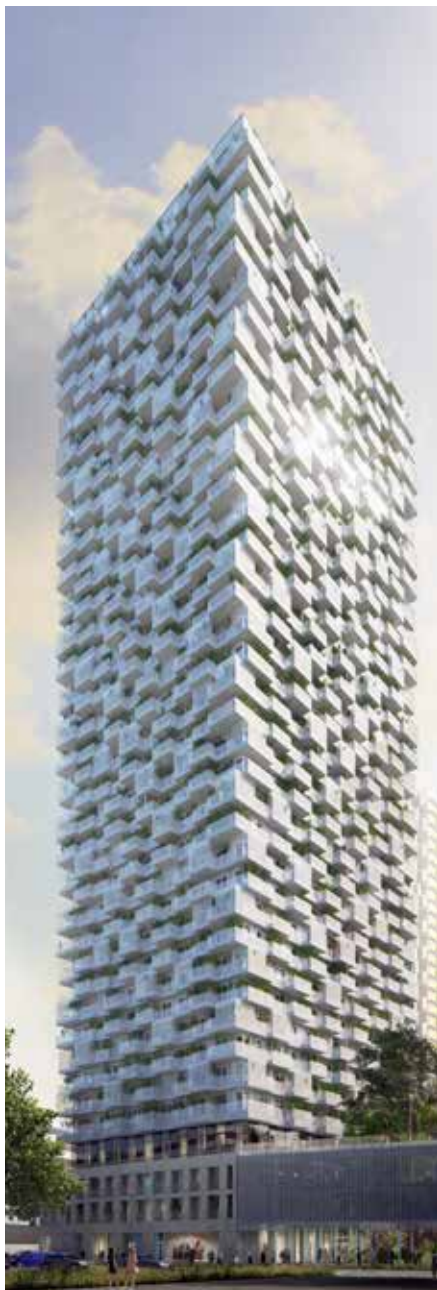
Das erste Kunstwerk in der WBV-GPA Pionieranlage in Wien Favoriten, die im Gründungsjahr des gemeinnützigen Wohnbauunternehmens entstanden ist, wurde übrigens von niemand geringem als Alfred Hrdlicka in Form zweier Bären gestaltet.

CHRISTIAN SWOBODA

AUFSTEIGER DES JAHRES.

"THE ONE" BEFINDET SICH KURZ VOR FERTIGSTELLUNG

Das wohl herausragendste von gemeinnützigen Bauträgern (Kooperationsprojekt Neues Leben und WBV-GPA) in Österreich jemals errichtete Wohngebäude namens "THE ONE" befindet sich nach zweijähriger Bauzeit im finalen Jahr.



Der Wohnungsmarkt in Wien ist derzeit - vor allem im noch leistbaren Segment - heiß umkämpft. Genau hier setzt das Wohnhochhaus "THE ONE" an. Es bietet InteressentInnen sowohl leistbare Mietwohnungen als auch freifinanzierte Eigentumswohnungen, die am unteren Ende des Wiener Marktpreises angesiedelt sind.

Das vertikale Wohnquartier "THE ONE" im Gebäudeverbund "THE MARKS" im 3. Wiener Gemeindebezirk ragt nicht nur wegen seiner Höhe, sondern auch architektonisch aus dem Areal hervor. Das Gebäude bietet inhaltlich Raffinessen, die es von der umliegenden Nachbarschaft klar unterscheiden lässt. So stehen den zukünftigen BewohnerInnen ein hauseigener Pool am Dach des Sockels des 2. Obergeschosses oder ein indoor Spar-Bereich exklusiv zur Verfügung.

Falls Sie zurzeit mit einem Umzug liebäugeln, empfehlen wir auf der Projektseite "www.the-one.at" vorbeizuschauen. InteressentInnen können hier nähere Informationen über das Projekt erhalten oder im verfügbaren Wohnungsportfolio (Miete- und Eigentum) ihre Traumwohnung finden. Gewerbeimmobilie im Sockel des Gebäudes sind ebenfalls noch verfügbar. Lange zuwarten sollte man jedoch nicht, die Fertigstellung ist bereits für Sommer 2023 geplant.

CHRISTIAN SWOBODA

FREIE WOHNUNGEN:

8605 Kapfenberg,
Pestalozzistraße 1,
3 Zimmerwohnung, 67 m²,
HWB 58,36

8761 Pöls,
Andreas Rein Gasse 10,
3 Zimmerwohnung, 67 m²,
HWB 60,6

8761 Pöls, Burgogasse 16,
4 Zimmerwohnung, 98 m²,
HWB 74

8761 Pöls, Burgogasse 14,
2 Zimmerwohnung, 54 m²,
HWB 74

2640 Gloggnitz,
Stuppacherstraße 6,
3 Zimmerwohnung, 85 m²,
HWB 61,66

2493 Lichtenwörth,
Michael Heinisch Straße 14,
3 Zimmerwohnung, 71 m², HWB 61,5

3130 Herzogenburg,
Oberwinden, 2 Zimmerwohnungen,
67 m², HWB 37,8

WOHNBAU- VEREINIGUNG FÜR PRIVATANGESTELLTE

WBV-GPA Wohnungsservice –
Gassenlokal

Mo–Do: 9.00 bis 15.00 Uhr
Fr: 9.00 bis 12.00 Uhr
Tel.: 01/533 34 14

1010 Wien, Werdertorgasse 9
Tel.: 01/ 533 34 14
www.wbv-gpa.at
wohnungsservice@wbv-gpa.at